

## **Sitzung des Gemeinderats vom 26.08.2021**

Um den coronagerechten Mindestabstand zwischen allen Teilnehmern einhalten zu können, tagte der Gemeinderat auch während der Urlaubszeit bei seiner Sitzung am Donnerstag, 26.08.2021, wieder im Feuerwehr-/Schützenhaus in Reibersdorf.

Zu Beginn der Sitzung berichteten 1. Bürgermeister Martin Panten und 2. Bürgermeister Franz Listl über die kürzlich stattgefundenen Veranstaltungen und Versammlungen. Am 05.08.2021 wurde Panten in der Mitgliederversammlung des Naherholungsvereins Parkstetten-Steinach-Kirchroth e.V. erneut zu dessen 2. Vorsitzenden gewählt. Mit Unterwassermäharbeiten und vorsichtigem Kalken konnten bereits gute Erfolge gegen die Verkrautung der Gewässer im Naherholungsgebiet erzielt werden. Ebenfalls am 05.08.2021 tagten die Mitglieder des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e. V. in der Mehrzweckdoppelsporthalle in Parkstetten. In der Versammlung wurde Bürgermeister Panten in den Vorstand gewählt.

Der Gemeinderat appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, jetzt die Chance zu nutzen und sich mit COVID-19-Impfstoffen impfen zu lassen. Flächendeckende Schutzimpfungen stellen zusammen mit Hygienemaßnahmen eine klare Perspektive für die Bekämpfung der Corona-Pandemie dar. Corona ist eine gefährliche Lungenkrankheit, die sich auf alle anderen Organe auswirken kann und im schlimmsten Fall zum Tod oder zu langandauernder Schädigung des Gesamtorganismus führen kann. Mittlerweile stehen für den Großteil der Bevölkerung auch verschiedene sichere und wirksame Impfstoffe in ausreichenden Mengen zur Verfügung, mit denen man sich selbst aber auch andere vor einer schweren Erkrankung schützen kann. Menschen, die sich unsicher seien, sollten sich bei einer medizinischen Fachperson ihres Vertrauens über die Impfung informieren.

Anschließend wurde einem Bauherrn in Friedenrain das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen erteilt, nachdem dieser seine Planung an die vorgeschriebene Baulinie anpasste. Auch die Errichtung eines Carports in der Oberen Ringstraße erhielt die Zustimmung des Gremiums.

Die Gemeinde Parkstetten wurde als Nachbarin im wasserrechtlichen Verfahren für die Verlängerung einer Genehmigung des Kiesabbaus bei Münster angehört. Von Seiten des Gemeinderats wurden dagegen keine Einwände vorgebracht. Die Rekultivierung der Landschaft soll bis 2031 abgeschlossen sein. Außerdem sprachen von Seiten des Gemeinderats keine Belange gegen das von der Stadt Bogen geplante Deckblatt zum Bebauungsplan „Schmiedsgewanne“ in Furth, durch das die Errichtung eines Wohngebäudes mit 20 Einheiten u. a. für betreutes Wohnen ermöglicht wird.

Nachfolgend nahm der Gemeinderat Kenntnis von der Haushaltswürdigung der Rechtsaufsichtsbehörde für das Haushaltsjahr 2021. Es wurde moniert, dass die Mindestzuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt nicht durch laufende Einnahmen gedeckt werden könne, was den finanziellen Spielraum der Gemeinde sehr einschränke. Die Gemeinde wurde deshalb aufgefordert, sämtliche Einnahmemöglichkeiten zeitnah zu prüfen und auszuschöpfen. Nach genauer Betrachtung wurde deshalb beschlossen, ab dem kommenden Haushaltsjahr den Gewerbesteuerhebesatz auf 380 % festzusetzen, um für die Gemeinde Mehreinnahmen zu generieren. Die zum größten Teil in Parkstetten ansässigen Personenunternehmen profitieren von dieser Entscheidung, da aufgrund der Änderungen im Zuge der Unternehmenssteuerreform 2008 bei einem Gewerbesteuerhebesatz i. H. v. 380 % die tatsächliche Steuerlast am geringsten ist. Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, alle durch die Gemeinde zu erhebenden Gebühren und Beiträge, insbesondere in den Bereichen Friedhof und Kindertageseinrichtung, zeitnah neu zu kalkulieren.

Danach befasste sich der Gemeinderat mit den Verkehrsschwerpunkten im Ort. In der Münsterer Straße wird oft zu schnell gefahren. Da der dortige Spielplatz aufgewertet werden soll, kann dies zu gefährlichen Situationen für Kinder führen. Die von Anwohnern geforderte Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in dem Bereich ist verkehrsrechtlich nicht möglich, für eine Querungshilfe fehlt ausreichend Platz. Es wurde deshalb entschieden, das Gefahrenschild 136 „Achtung Kinder“ mit dem Zusatzschild „Spielplatz“ aufzustellen, um Autofahrer gezielt aufmerksam zu machen. Darüber hinaus entschied der Gemeinderat auf der kurzen Strecke der Kreisstraße zwischen den Ortschaften Parkstetten

und Fischerdorf beim Landkreis eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zu beantragen. Dies führe zu einer Verstetigung der gefahrenen Geschwindigkeit zwischen den Ortschaften und damit auch zu einer Verringerung des Einfahrtstempos. Keine Mehrheit fand ein Antrag von Anliegern auf Einrichtung einer zusätzlichen Wartemöglichkeit mit gepflastertem Unterstand an der südlichen Bushaltestelle in Fischerdorf, da gegen die aktuelle Haltestelle keine Sicherheitsbedenken bestehen. Des Weiteren wurde darüber berichtet, dass der Geh- und Radweg zwischen Straubinger Straße und Unterer Ringstraße (bei ehemaliger Volksbank-Filiale) oft unbefugt von Kraftfahrzeugen befahren und als Abkürzung genutzt werde. Zukünftig werden verstärkt polizeiliche Kontrollen in dem Bereich stattfinden. Beobachtete Verstöße können mit Foto, Orts- und Zeitangabe bei der Polizei angezeigt werden.

In Folge eines Gemeinderatsbeschlusses beantragte die Gemeinde beim Landkreis die Herstellung eines Geh- und Radweges zwischen der Ortsausfahrt Bogener Straße und der Reibersdorfer Kreuzung. Problematisch ist dabei insbesondere die Brückenquerung der B 20. Vom Landkreis wurde zugesagt, beim Brückenneubau im Zuge des vierspurigen Ausbaus der B 20 auf die Ausbildung eines Radweges hinzuwirken. Der Gemeinderat beschloss, sich an der Errichtung des Geh- und Radwegs durch Bereitstellung erforderlicher Ökokontoflächen und Übernahme eines Anteils der nicht durch Fördermittel gedeckten Baukosten zu beteiligen.

Zum Schluss informierte Bürgermeister Panten darüber, dass im August nach Aufstellung der entsprechenden Beschilderung nunmehr auch mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs im Gemeindegebiet begonnen wurde. Besonders bei den Zufahrten zu den Weihern kam es in den letzten Jahren im Sommer immer häufiger zu gefährlichen Verkehrsbehinderungen durch parkende Fahrzeuge.

Des Weiteren teilte er mit, dass der Betrieb in der in den letzten Wochen im Obergeschoss des Sportzentrums eingerichteten vorübergehenden Kindergartengruppe pünktlich zum Beginn des Betreuungsjahres starten kann. Am Vormittag des Sitzungstages wurde nach Ortsbegehung durch die Fachaufsicht des Landratsamtes für Kindertageseinrichtungen, Gesundheitsamt und technischem Hochbauamt die Betriebserlaubnis erteilt. Bürgermeister Panten dankte allen Mitwirkenden, freiwilligen Helfern und örtlichen Firmen für ihr großartiges Engagement, ohne das die rasche Umsetzung innerhalb nur weniger Wochen nicht möglich gewesen wäre. 25 Kinder können nunmehr zusätzlich durch die gemeindliche Kindertageseinrichtung St. Raphael betreut werden.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil beschloss der Gemeinderat die Sanierung des gemeindlichen Feldweges Fl.Nr. 21481, Gemarkung Parkstetten, südlich des Weiher 43 und vergab den entsprechenden Auftrag an eine Baufirma.